

## Passable Fahrt in starkem Starterfeld



Mit zwei von vier Fahrzeugen reiste das SL Rallyeteam zur Rallye Bassano (Italien). Heinz Leitgeb und Heimo Papst sollten die Fahnen des Teams hochhalten. Beide Piloten gingen ambitioniert an den vorletzten Lauf zum Mitropa Cup.

Leitgeb – diesmal mit Sigmund Sappl als Co-Pilot – war, wie schon in der gesamten Saison, wieder vom Pech verfolgt. Auf Sonderprüfung drei touchierte Leitgeb eine Leitschiene und riss sich dabei ein

Vorderrad aus. Damit war die Rallye für ihn vorbei.

Papst ging mit einer hohen Startnummer ins Rennen. Von Beginn an musste er im hinteren Bereich um Platz 54 nachfahren. Von Sonderprüfung zu Sonderprüfung kämpfte sich Papst, der ebenfalls auf seinen Stamm-Co-Piloten Günther Baumgartner verzichten musste (Michael Uschan half aus), nach vorne. Am Ende schaute für den Unternehmer Platz 43 gesamt und Platz fünf in seiner Gruppe (N3) heraus. „Es war keine einfache Rallye. Regen und Nebel waren ständige Begleiter. Michael Uschan hat einen guten Job gemacht. Wenn man bedenkt, dass hier unzählige WRC, S2000 und S1600-Fahrzeuge am Start waren, konnten wir mit unserem Renault RS einen Top Ten-Platz ohnehin nicht anvisieren. Im Rahmen unserer Möglichkeiten können wir mit unserer Leistung zufrieden sein“, bilanziert Papst.